

Im Mittelpunkt steht das Hobby Auto

Mitsubishi-Elbe-Treffen: Fahrer aus allen Teilen Deutschlands am Wochenende in Pretzsch zu Gast

Von KARINA BLÜTHGEN

Pretzsch/MZ. Es war das erste Mal, dass ein Mitsubishi-Treffen in Pretzsch stattfand. Etwa hundert Teilnehmer aus ganz Deutschland trafen sich am Wochenende in dem Elbestädtchen, um ihrem Hobby Auto zu frönen. Mal schauen, was der andere so an seinem Wagen für Extras hat oder welche Neuerungen sich der Hersteller einfallen lässt. Und über allem die Gemeinsamkeit. Kai Wandersee, ein Pretzscher und im Organisationsteam tätig, machte allerdings das Wetter verantwortlich, dass der Zuspruch nicht ganz so groß war wie erhofft. „Dennoch, wir holen zum ersten Mal Klubs aus ganz Deutschland hierher“, sagte er.

Das gemütliche Miteinander zählte auch für Rudolf Müller, der Mann aus Bayern hatte Kai Wandersee vor zwei Jahren bei einem Treffen in Straubing kennen gelernt und war daraufhin Mitglied im Club Mitteldeutschland geworden. Trotz der weiten Anreise war er begeistert. „Wir sind gut untergebracht“, schwärmten er und seine Frau Aloisia von der Pension in Sachau. Das Treffen sei toll, das Wetter zwar nicht, aber „das ist dennoch in Ordnung. Ich bin ein Mensch, der die Gesellschaft sucht.“

Eine „Schnitzeljagd im Auto“ stand für die Teilnehmer am Sonnabend auf dem Programm. 75 Kilometer Gaudi-Rallye quer durch den Südkreis bedeuteten für die über 50 Fahrerteams nicht nur, die Orientierung zu behalten, sondern auch alle 46 Prüfungen zu absolvieren. Die beinhalteten Fragen nach Ört-



Alexander Stahl aus Irlxleben vor dem Start zur Gaudi-Rallye.

lichkeiten ebenso wie die Suche nach Buchstaben, die ein Lösungswort ergaben. Der 24-jährige Eilenburger Marcel Schulze mit Beifahrer Ingo Schmidt aus Söllichau, beide in einem Colt unterwegs, wollte „einfach nur Spaß. Wir übernachten hier im Zelt, ein bisschen kühl



Treffen im Zeichen der drei Diamanten: Mitsubishi-Fahrer aus allen Teilen Deutschlands waren am Wochenende in Pretzsch. Aufgereiht standen die Fahrzeuge beim Start zur Gaudi-Rallye.

MZ-Fotos (2): Thomas Tominski

ist es schon.“ Alexander Stahl aus Irlxleben im Space Star war das erste Mal bei so einem Treffen. Dem 47-Jährigen schien das gemeinsame Wochenende mit anderen Fahrern der Marke mit den drei Diamanten ebenfalls Vergnügen zu bereiten. Ehefrau Ingrid hingegen

gab bereitwillig zu, sie habe sich einfach nur überzeugen lassen.

Neben dem Fahren und Fachsimpeln war der Rallye-Simulator natürlich ein Hit. Das selbst gebaute Teil, mit dem die Piloten computeranimiert auf Zeit fahren konnten,

stand selten unbesetzt und wird auch beim Pretzscher Heimatfest aufgebaut sein. Neugierige Blicke warfen die Besucher auch in die Fahrzeuge der DLRG aus Zerbst. Die Lebensretter durften sich am Wochenende zudem über den Erlös der Tombola freuen.